



Bundesministerium
für
Landesverteidigung

Entminungsdienst



März

2019



Meldungen und Einsätze im Bundesgebiet seit 01.01.2013

Vom 1. Jänner 2013 (Übernahme des EMD durch das BMLVS) bis zum Berichtstermin wurden dem Entminungsdienst von den zuständigen Stellen 6726 Fund- bzw. Wahrnehmungsmeldungen von Kriegsrelikten (Kriegsmaterial vor dem Jahr 1955) verschiedenster Art und aller Gefährlichkeitsgrade mit der Aufforderung um rasche Bearbeitung übermittelt.

Meldungen und Einsätze im Bundesgebiet seit 01.01.2019

Vom 1. Jänner 2019 bis zum 31. März 2019 wurden dem Entminungsdienst von den zuständigen Stellen 254 Fund- bzw. Wahrnehmungsmeldungen von Kriegsmaterial verschiedenster Art und aller Gefährlichkeitsgrade mit der Aufforderung um rasche Bearbeitung übermittelt.

Einsätze des EMD im Bundesgebiet im März 2019

Vom **01.03.2019** bis zum **31.03.2019** wurden dem Entminungsdienst von den zuständigen Stellen

- **131 Fund- bzw. Wahrnehmungsmeldungen**

von Kriegsmaterial verschiedenster Art und aller Gefährlichkeitsgrade mit der Aufforderung um rasche Bearbeitung übermittelt.

Zur Gewährleistung der Sicherheit der Bevölkerung und zur Erhaltung von Sachwerten von öffentlichen und privaten Einrichtungen musste im Berichtszeitraum Kriegsmaterial im Gewicht von insgesamt

- **2238,08 kg**

einzelnen geborgen, untersucht, beurteilt, abtransportiert und vernichtet werden.

Bergung und Beseitigung von Kriegsmaterial – nach Bundesländern

In den einzelnen Bundesländern wurden durch den Entminungsdienst im Berichtszeitraum folgende Einsätze abgearbeitet:

- o Wien: 9 Einsätze
- o Niederösterreich: 68 Einsätze
- o Oberösterreich: 9 Einsätze
- o Burgenland: 11 Einsätze
- o Kärnten: 6 Einsätze
- o Salzburg: 4 Einsätze
- o Tirol: 2 Einsätze



- Steiermark: 22 Einsätze
- Vorarlberg: 0 Einsätze

Vernichtung und Entsorgung von Kriegsmaterial

Auf Sprengplätzen des Österreichischen Bundesheers in Großmittel und Allentsteig wurden im Berichtszeitraum 527,14 kg des geborgenen Kriegsmaterials durch Sprengung vernichtet.

Etwa 2590,00 kg sonstiger Kriegsschrott wurden direkt in der Fa. VOESTALPINE einem Recycling zugeführt.

Der Entminungsdienst musste 8 mal nicht handhabungssichere Munition vor Ort (außerhalb von Sprengplätzen des ÖBH) durch Sprengen vernichten. Es wurden dabei 42,30 kg handhabungsunsichere Munition vernichtet.

